

Die Ökorepublik kommt

Energiewende in Deutschland

Die Energiewende in Deutschland ist beschlossen. Das Reaktorunglück von Fukushima war der Auslöser, den Atomausstieg hierzulande nun doch zu beschleunigen. Bis 2022 sollen die restlichen noch am Netz befindlichen Atommeiler abgeschaltet werden. Nach diesem Beschluss schien eigentlich klar, dass der Sektor der erneuerbaren Energien in Deutschland einen Boom erleben sollte – aber nur eigentlich. Die Entwicklung lief nicht so positiv wie erhofft. Im Rahmen dieses Einleitungsartikels soll ein kurzer Überblick über die Chancen und Herausforderungen gegeben werden, die der Atomausstieg für den Wirtschaftsstandort Deutschland mit sich bringt. Nicht zuletzt stellt sich hinsichtlich des Klimawandels die Frage, ob ein Alleingang Deutschlands überhaupt sinnvoll wäre. In den sich anschließenden Hefteilen werden die verschiedenen Themen dann ausführlich aufgegriffen.

Immer wenn der Wind weht

Sonne und vor allem Wind spielen eine Schlüsselrolle in der neuen Energiepolitik. Gerade der Offshore-Markt gilt als wesentlicher Wachstumsbereich der erneuerbaren Energien. Auch die Politik hat dies erkannt und fördert den Ausbau daher mit dem Sonderprogramm „Offshore Windenergie“ in Millionenhöhe. Außerdem soll die Novelle des Erneuerbare-Energie-Gesetzes (EEG) im kommenden Jahr verbesserte Konditionen für jede eingespeiste Kilowattstunde enthalten. Garantiert das EEG den Windmachern aktuell 13 Cent/KW, soll dies künftig auf 15 oder sogar auf 19 Cent steigen.

Diese gesetzlich garantierte Vergütung macht Windkraft zu einem interessanten Investment. Begünstigt wird dies durch die Schuldenkrise und die aktuelle Talfahrt an den

„DIE FRÜHEREN STARS VERZEICHNETEN INSGESAMT DEUTLICH KURSEINBUSSEN“

INTERVIEW MIT ALEXANDER FUNK, FONDSMANAGER, ÖKOWORLD

GoingPublic: Herr Funk, wie hat sich der Sektor Erneuerbare Energien, abgesehen von Solar im letzten Jahr, entwickelt?

Funk: Die früheren Stars aus dem Sektor der Erneuerbaren Energien verzeichneten insgesamt deutliche Kurseinbußen. Ein Blick auf die „zweite“ Reihe der Unternehmen in diesem Sektor versprach durchaus erfreuliche Wertentwicklung: In unserem Blick über den Tellerrand hinaus sind die Zulieferer, Komponentenhersteller, Netzbetreiber, Infrastrukturunternehmen oder Nutzer alternativer Lösungen zu nennen – diese sind mitunter dem Bereich der Energieeffizienz zuzuordnen.

GoingPublic: Welche Branche stach durch eine besonders gute bzw. schlechte Performance hervor?

Funk: Deutlich abgrenzen von der insgesamt unterdurchschnittlichen Performance der klassischen „Erneuerbaren“ konnten sich unsere Werte der alternativen Energieerzeugung für den Wohnungsbau- und Gebäudesektor, Stichwort „Green Building“. Die Produkte der Wärmepumpenhersteller sind ein Lösungsanbieter, um sich von der Abhängigkeit der fossilen Energiereserven zu befreien. Marktkonform entwickelte sich der Wassersektor, seine defensive Stärke durch die meist regulierten Versorgungsunter-

nehmen garantiert in unsicheren Zeiten Stabilität hinsichtlich Cashflow-Generierung, Ausschüttung und letztendlich Kursentwicklung.

GoingPublic: Wie bedeutend ist der Markt Erneuerbare Energie heute relativ zum Gesamtmarkt?

Funk: Die strategische Neuausrichtung zahlreicher Unternehmen aus der klassischen Industrie – auch großkapitalisierter Unternehmen – verrät, welchen Stellenwert die alternative Energieerzeugung mit ihren verwandten Bereichen einnimmt. Den Kinderschuhen ist unseres Erachtens die Branche mittlerweile entwachsen, sind diese doch Lösungsanbieter zur Kosteneffizienz wie Rohstoffe und Energie.

GoingPublic: Herr Funk, vielen Dank für die interessanten Einblicke!

Das Interview führte Maximiliane Worch.



Alexander Funk